

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 4-6779/24-D

Modern, vernetzt, traditionsbewusst: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende. Die Forschungsschwerpunkte der MLU liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung. Darüber hinaus beherbergt die Universität eine Vielzahl kleiner Fächer unter ihrem Dach, die zum Teil einzigartig sind. National wie international ist die MLU hervorragend vernetzt und kooperiert mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, über 250 Hochschulen und der Wirtschaft.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät III Erziehungswissenschaften, Institut für Rehabilitationspädagogik, Pädagogik, Prävention und Intervention bei Sprach- und Kommunikationsbeeinträchtigungen ist im Rahmen des BMBF-Drittmittelprojekts „Kommunikativ-pragmatisches Selbstkonzept im Übergang (MehrSelbst)“, zum nächstmöglichen Zeitpunkt die bis zum 30.09.2025 befristete Stelle einer*ines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Teilzeit (80%) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Mitarbeit im Projekt MehrSelbst mit Schwerpunkt Sekundarschule/Berufliche Bildung und Übergänge
- Durchführung und Auswertung von Interviews
- Ableitung von Förderbausteinen und einem Diagnostikleitfaden/Screening
- Erprobung/Evaluation von Förderbausteinen
- Zusammenfassende Auswertung, Darstellung, Publikation
- Mitarbeit in Projektkoordination, Organisation, Verwaltung, Projektablaufkontrolle
- Arbeitstreffen mit Projektpartner*innen
- Möglichkeit zu eigener Qualifikation

Voraussetzungen:

- Wissenschaftlicher Hochschulabschluss in einem Lehramtsstudium, in Linguistik/Germanistik oder in akademische Sprachtherapie/Logopädie
- Wissen im Bereich Mehrsprachigkeit, DaZ/DaF, Sprachförderung, Förderschwerpunkt Sprache, und sprachsensiblen Unterricht
- Erfahrung in der Sprachförderung in schulischen und außerschulischen Institutionen erwünscht
- Erfahrung in qualitativen Forschungsmethoden, insbesondere qualitativer Inhaltsanalyse erwünscht
- Teamfähigkeit

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Stephan Sallat, Tel.: 0345 55-23758, E-Mail: stephan.sallat@paedagogik.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 4-6779/24-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 19.07.2024 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Rehabilitationspädagogik, Prof. Dr. Stephan Sallat, 06099 Halle (Saale).

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.